

INHALT.

Zum Geleit. Von Heiko A. Oberman	V
Vorwort	IX

HISTORISCH-THEOLOGISCHE EINLEITUNG

Teil 1:	
Einführung	3
Kapitel 1:	
Martin Luthers Operationes in psalmos – eine „domus ditissima“	3
Kapitel 2:	
Überblick über die Editions- und Forschungsgeschichte	10
Teil 2:	
Die stillen Jahre des Psalmenauslegers	24
Kapitel 1:	
Die erste Psalmenvorlesung, 1513–1515	24
Kapitel 2:	
Martin Luther als Professor der Heiligen Schrift	36
Exkurs:	
Johannes Usleuber Frondinus und die Leipziger Psalterausgaben	43
Kapitel 3:	
Gescheiterte Versuche für einen Psalmenkommentar, 1516(/17?)	48
I. Die sogenannte Druckbearbeitung der Psalmen 1 und 4 im Dresdener Scholienheft	50
II. Das Vatikanische Fragment und das Löscher-Fragment	52
III. Die Scholien zu den Psalmen 22 bis 24	58

Kapitel 4: Martin Luthers erste Psalmenauslegungen in der deutschen Volkssprache	62
I. Die Übersetzung und Auslegung der sieben Bußpsalmen, 1517	66
II. Die Übersetzung und Auslegung des 109. Psalms, 1518 . .	69
Kapitel 5: Die Hebräerbriefvorlesung als Vorstufe der Operationes in psalmos	73
Kapitel 6: Zusammenfassung	76
Teil 3: Martin Luthers Operationes in psalmos	79
Abschnitt 1: Die Voraussetzungen	79
Kapitel 1: Die neue Wittenberger Theologie und die Reform der Studien an der Universität	79
Kapitel 2: Die hebräischen Sprachstudien in Wittenberg	92
Abschnitt 2: Martin Luthers zweite Psalmenvorlesung und die Operationes in psalmos	107
Kapitel 1: Die zweite Psalmenvorlesung. Beginn und Probleme	107
Kapitel 2: Handschriftliche Eintragungen in den Exemplaren der Witten- berger Erstausgabe der Operationes in psalmos. Zu Martin Luthers Didaktik in der zweiten Psalmenvorlesung . .	116
Kapitel 3: Die Wittenberger Erstausgabe der Operationes in psalmos (Druck A)	125
I. Beschreibung	125
II. Die Wittenberger Erstausgabe der Operationes in psalmos als Lieferungswerk	128
III. Die Vorreden Luthers und Melanchthons	144
IV. Das Werk schreitet voran	150

V. Die Operatio über den 21. Psalm. Der Abbruch der zweiten Psalmenvorlesung	165
Kapitel 4: Das Ende der Operationes in psalmos	177
Kapitel 5: Der nicht verwirklichte Plan einer zweiten, verbesserten Wittenberger Operationesausgabe	183
Kapitel 6: Die Sammelausgabe mit dem Exkurs zu Psalm 13	187
I. Der Pariser Druck (F)	188
1. Johannes Haußleiters Einordnungshypothese	190
2. Die Sammelausgabe und die Pariser Lutherdrucke	191
3. Die „saluberrima declaratio“ in der Pariser Sammelausgabe und der Exkurs zu Psalm 13 in den Operationes in psalmos	198
4. Pariser Lutherdrucke in der Bibliothek des Abtes Heino Gottschalk aus dem Kloster Oldenstadt bei Uelzen	207
II. Der jetzt neugefundene Leidener Druck (G)	210
1. Bibliographische Beschreibung	211
2. Der bisher unbekannte Luther-Traktat – eine Textkom- pilation aus den Operationes in psalmos?	214
III. Auswertung und Zusammenfassung	217
Der rekonstruierte Verlauf der zweiten Psalmenvorlesung und der Druckgeschichte der Operationes (Druck A) im Überblick	221
Teil 4:	
Die späteren lateinischen Ausgaben der Operationes in psalmos im 16. Jahrhundert	225
Kapitel 1:	
Die Basler Operationesausgaben	225
I. Die Humanisten am Oberrhein und die Verbreitung der Schriften Martin Luthers	225
II. Die erste Basler Ausgabe der Operationes in psalmos (Druck B)	236
III. Die zweite Basler Operationesausgabe (Druck C)	245
IV. Die Basler Separatausgabe des 21. Psalms (Druck D)	249
V. Die Basler Korrektoren und ihre Arbeitsweise	250
1. Konrad Pellikan	250
2. Ulrich Hugwald	257
3. Über die Editionsleistungen in den Basler Operationesausgaben	268

Kapitel 2:	
Rhau-Grunenbergs Nachdruck der Operatio über den 21. Psalm (Druck E)	274
Kapitel 3:	
Der lateinische Text der Operationes in psalmos in der Wittenberger Lutherausgabe (Druck W) und die neugefundenen Fragmente der Druckervorlage	274
Kapitel 4:	
Die Operationes in psalmos in der Jenaer Lutherausgabe (Druck J)	286
Kapitel 5:	
Zusammenfassung: Zur Abhängigkeit der lateinischen Operationes- Drucke	291
Stemma	295
Teil 5:	
Die deutschen Übersetzungen der Operationes in psalmos	297
Kapitel 1:	
Von der Flugschrift zum Erbauungsbuch	297
Kapitel 2:	
„Von der christlichen Hoffnung ein tröstlich leer . . .“ Die oberdeutsche Übersetzung des Exkurses „De spe et passionibus“ (die Drucke a. b. c)	300
1. Die Abhängigkeit der Drucke	301
2. Textkritisches	303
Stemma	305
3. Zur Datierung der Drucke des Exkurses	305
4. Zur Textgrundlage der alemannischen Übersetzung	310
5. Zur Übersetzungstechnik	311
6. Zur Verfasserfrage	312
7. Zur Auflagenhöhe	313
Kapitel 3:	
„Vonn dem hailigen Leyden Christi . . .“ Nikolaus Mairs Übersetzung von Stücken der Auslegung des 21. (22.) Psalms (Druck i)	313
Kapitel 4:	
„Vom Glauben, was er sey“ und „Was Hoffnunge sey“ Die Altenburger Übersetzung der Exkurse „De fide et operibus et de caerimoniis“ und „De spe et passionibus“ sowie deren Erfurter Nachdruck (die Drucke f/g. h und d. e)	317
1. Zur Abhängigkeit der Drucke	320

2. Weitere Besonderheiten der Altenburger Übersetzung	320
3. Die Textgrundlage	322
4. Zur Übersetzungstechnik	324
5. Zur Verfasserfrage	324
6. Zur Auflagenhöhe und Nachwirkung	328
Kapitel 5:	
Die Übersetzungen Stephan Roths	329
I. Stephan Roth als Übersetzer	329
II. „Von dem Leiden Christi“: Stephan Roths Übersetzung der Auslegung des (21.)22. Psalms (die Drucke k/l/m und n)	332
III. „Widder die Heuchler und falsche Propheten“: Stephan Roths Übersetzung der Auslegung des 5. Psalms (Druck o)	342
IV. Der Plan einer deutschen Gesamtausgabe der Operationes in psalmos. Stephan Roths Übersetzung der Auslegungen der Psalmen 1 bis 9 (Druck p/q)	345
V. Grundsätzliches zu Stephan Roths Übersetzungen	357
VI. Die späteren Ausgaben von Stephan Roths Übersetzungen	360
Kapitel 6:	
Zusammenfassung: Zur Abhängigkeit der deutschen Über- setzungen	362
Stemma	364
Teil 6:	
Werk und Wirkung	365
Abschnitt 1:	
Einführung in den Psalmenkommentar	365
Kapitel 1:	
„Interpres noster“. Die Textgrundlage der Psalmenauslegungen	365
Kapitel 2:	
„Aber die Hebreische grammatica ist nicht gantz drinnen“: Der hebräische Urtext und die Operationes in psalmos	371
Kapitel 3:	
„Observa divinum artificem et rhetorem incomparabilem“: Rhetorische Elemente in den Operationes in psalmos	386
Kapitel 4:	
„Abundabo in sensu meo“: Luther und die Tradition in den Psalmenauslegungen	396

Kapitel 5:	
„Ad allegorias non facilis sum, praesertim quando legitimum et proprium illum germanumque sensum quaero“.	
Die hermeneutischen Grundlinien des Psalmenkommentars	406
Kapitel 6:	
Die „ratio ordinis in psalmis“.	
Die Frage nach dem Skopus der Psalmen	415
Kapitel 7:	
„Es ist noch eine unreiffe theologia drinne, wiewol der locus de iustificatione . . . trewlich getrieben wirdt“.	
Psalmenverständnis und reformatorische Theologie	419
Kapitel 8:	
„Digrediemur hoc loco paulo fusius“.	
Die Exkurse und themenbezogenen Stücke	427
Kapitel 9:	
„ . . . und wider den bapst trewlich getrieben wirdt“.	
Zu Luthers Theologie- und Kirchenkritik in den Operationes in psalmos	431
Abschnitt 2:	
Beobachtungen zur Rezeptionsgeschichte der Operationes in psalmos	440
Kapitel 1:	
Autoreigene und autorfremde Rezeption	440
I. Die autoreigene Rezeption der Operationes in psalmos	440
II. Autorfremde Rezeption	443
1. Die rezeptionsgeschichtliche Fragestellung im Lichte der Druckgeschichte	443
2. Vom Kollegskript zum Erbauungsbuch	444
3. Das Leserinteresse	444
4. Luthers Operationes in psalmos in den Händen der Gegner	445
5. Zum Verbreitungsgebiet	445
Kapitel 2:	
Beispiele aus der Wirkungsgeschichte der Operationes in psalmos	446
1. Absage an die eigene Vergangenheit. Jakob Fuhrers Promotionsdisputation vom 22. November 1521	446
2. Produktive Rezeption. Matthäus Albers Prädestinationsschrift von 1525	450
3. Die Operationes als Waffe gegen den späteren Luther. Die Argumentation des Erasmus von Rotterdam im	

	„Hyperaspistes diatribae adversus servum arbitrium Martini Lutheri“ von 1526	451
4.	Häretische Sätze. Die Operationes in psalmos in Johannes Ecks „404 Articuli“ von 1530	453
5.	Nachwirkungen der Operationes in psalmos bei anderen Psalmenauslegern	455
6.	Meditatio et oratio. Operationestexte als Luthergebete	460
7.	Theologia practica. Mitteldeutsche Pietisten und die Operationes in psalmos .	462

BEILAGEN

I.	Das Vatikanische Fragment, Psalm 4 und 5, 1516(/17?), bearbeitet von Horst J. Eduard Beintker	467
	Einleitung	467
	Die Vatikanische Handschrift	470
	Zur Überlieferung und Datierung des Vatikanischen Fragments	478
	Zur Neuausgabe	480
	Text	485
	Anhang:	
	Synopse des Exkurses zu Psalm 5,12 in den „Operationes in psalmos“ mit dem Löscher-Fragment und dem Vatikanischen Fragment . .	559
II.	Begleittexte zur ersten Basler Operationesausgabe vom März 1521	571
	A. Die Vorrede des Ulrich Hugwald	571
	B. Das Nachwort des Druckers Adam Petri	582
III.	Das Nachwort des Druckers Adam Petri zur zweiten Basler Operationesausgabe vom August 1521	583
IV.	Die Vorrede des Nikolaus Mair zu „Vonn dem hailigen Leyden Christi“ (Psalm 21[22], Vers 8.9 und 19), 1524	584
V.	Die Widmungsvorrede Stephan Roths zur Übersetzung der Auslegung von Psalm (21) 22, 1524	590
VI.	Die Widmungsvorrede Stephan Roths zur Übersetzung der Auslegung von Psalm 5, 1525	592
VII.	Begleittexte zu „Das erste Teyl der Lateinischen Auslegung des Psalters“ (Psalm 1–9), 1527	594
	A. Die Vorrede Martin Luthers	594

B. Die Vorrede Stephan Roths	596
C. Das Nachwort	599

REGISTER

Historische Personen (bis etwa 1850).	601
Moderne Autoren und Namen	613
Orte	617
Sachen	624
Bibelstellen	633
Verzeichnis der Abbildungen	639